Aut-Bute pro Chartal, burd bis agen 1 Mait 30 Bite ages 1 Mait 30 Bite ages 1 Mait as Bite ages 1 Mait as

Kreisblatt für den Unter-Caunus-Kreis

Tageblatt five Langenschwalbach.

Mr. 206

Bangenichwalbad, Sonntag, 3. September 1916.

56. Jahrg.

Beichnet die fünfte Kriegsanleihe.

Der Rrieg ift in ein enticheibenbes Stabium getreten. Die Anftrengungen ber Feinde haben ihr Sochftmaß erreicht. ne Babl ift noch größer geworben. Weniger als je burfen betichlands Rämpfer, braugen wie brinnen, jest nachlaffen. lod muffen alle Rrafte, angespannt bis aufs Meugerfte ngefest werben, um unerschüttert festzuftehen, wie bisher auch im Toben bes nahenden Endfampfes. Ungehener in die Ansprüche, die an Deutschland gestellt werben, in iglider hinficht, aber ihnen muß genügt werben Bir muffen Sieger bleiben, ichlechthin, auf jedem Gebiet, mit ben Baffen, mit ber Technit, mit ber Organisation, nicht zulest and mit bem Belbe.

Darum barf hinter bem gewaltigen Erfolg ber früheren Rriegsanleiben ber ber fünften nicht gurudbleiben. Dehr als bie bisherigen wird fie maßgebend werben für bie fernere Dmer bes Rrieges; auf ein finanzielles Grichlaffen Dentschlands at ber Feind große Erwartungen. Jebes Beichen ber Eringern. Beigen wir ihm unfere unverminderte Starfe und bifdloffenheit, an ihr muffen feine Soffnungen gu ichanden

Dit Ranten und Rniffen, mit Rechtsbruchen und Blade-" führt ber Feind ben Rrieg, Beuchelei und Lüge find feine Baffen. Mit harten Schlägen antwortet ber Deutsche. Die Bit ift wieber ba zu neuer Tat, zu neuem Schlag. Wieber und ganz Deutschlands Kraft und Wille aufgeboten. Keiner bef fehlen, jeber muß beitragen mit allem, was er hat und ben tann, bag bie neue Kriegsanleihe werbe, was fie ungt werben muß :

runs ein glorreicher Sieg, für ben Zeind ein bernichtaber Schlag!

Amtlicher Teil.

Betr. Futtermittelangebot.

Dem biefigen Rommunglverband fieben noch gur Berfügung: Anocenfcrot Rartoffelftärtefutter 941/, Btr., Str. 16.- DRt. 20 70 75 Eimeiß. Strohtraftfutter 50 23. buchedernmehl 211/2 23.90 Fifdmehl. 26.-81/2 Bentner brutto ohne Sad.

Scharfsanmelbungen umgebend burch bie Gemeinbevorftande

idmalbach, ben 1. September 1916.

Der Rönigliche Sanbrat. 3. B.: Dr. In genohl, Rreisbeputierter.

An die Magistrate und Berren Burgermeister.

Betr. Milch= und Buttererhebung.

3d erfuche meine Rreisblattverfügung bom 30. Auguft und meine Ihnen zugegangene Rundverfägung bom 29. Auguft bis fpateftens Montag früh zu erledigen.

Bangenfdwalbach, ben 2. September 1916. Der Rreisausichuf.

3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Un die herren Bürgermeifter

in Barftabt, Engenhahn, Gid, Gidenhahn, Remel, Ronigshofen' Reuhof, Riebernhaufen, Oberjosbach, Banrob, Bodenhaufen, Ballrabenftein und Borsborf.

3ch erfuche um umgebenbe Mitteilung, in welcher bobe im Monat August außerordentliche Buschüsse zu ben Kriegs-unterstützungen in bortiger Gemeinde gezahlt wurden. Langenschwalbach, den 2. September 1916.

Der Rönigliche Landrat. 3. 8.: Dr. Ingenobi, Rreisbeputierter.

An die Berren Bürgermeifter

in Bermbach, Daisbach, Eich, Gorsroth, Remel, Ronigshofen, Laufenfelben, Oberauroff, Oberjosbach, String-Trinitatis und Bodenhaufen

3ch erfuch: um umgebenbe Ginfenbung ber blauen Mappe mit ben Empfangsbeicheinigungen.

Langenschwalbach, ben 2. September 1916. Der Rönigliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Bestandsanmeldung über Hülsenfrüchte.

36 mache nochmals auf meine Bei figung vom 16. Auguft cr. — Marbote Rr. 195 — auf vertfam. Die notwendigen Unzeigevorbrude find bei mir erhaltlich.

Langenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Königl. Landrat. 3. B.: Dr. Ingenobl, Kreisbeputierter.

Lotales.

§ Langenschwaldach, 2. Sept. (Schöffenst hung vom 30. 8.) Der Birt Ph. A. B. zu Bärstadt soll am 22. April d. Is. über einen Zentner beschlagnahmtes Brotgetreide bei Sette geschafft haben, indem er statt der ihm zugelassenen 4 Ztr. Roggen 5,36 Zentner zur Mithle erstatt. B. behauptet, es seit dies versehentlich geschen. Das Gericht schenkte seinen Bersicherungen sedoch keinen Glauben und kam auf Grund der Beweisaufnahme zu der seinen Clauben und kam auf Grund der Beweisaufnahme zu der seinen Aberstellte ihn zu einer Geldstrase von 15 Mt. — Der Milchhändler Phil. D. zu Bärstadt hat im April d. Is. die seisgesten Milchhöchspreise dadurch überschritten, daß er dem Produzenten 24 Psg. statt 20 Psg. zahlte und beim Berstauf statt 26 Psg. 30 Psg. sich zahlen ließ. Dieserhalb durch amtsgerichtlichen Strasbesehl in eine Geldstrase genommen, beantragte Hrichterliche Entscheidung. Auch das Gericht kam heute zur Berurteilung des Beschuldigten. Befculbigten.

*7 — Durch hervorragende Leiftung im Feuer bor Berdun wurde ber Sanitats. Gefreite Fris Gerber mit bem Militar-Sanitatstreus ausgezeichnet und jum Unteroffigier befördert.

Fünfte Kriegsanleihe.

5% Deutsche Kriegsanleihe, unkündbar bis 1924. 4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen.

Bur Beftreitung ber burch ben Rrieg erwachsenen Husgaben werden weitere 5% Schulbverschreibungen bes Reichs und

41/2 %. Reichefchaganweifungen hiermit gur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen find seitens bes Reichs bis jum 1. Ottober 1924 nicht fündbar; bis dahin tann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesent werben. Die Inhaber konnen jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Berthapier jederzeit (burch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Bebingungen.

1. Unnahmeftellen. Beichnungeftelle ift bie Reichebant. Beichnungen werben

von Montag, ben 4. September, bis Donnerstag, ben 5. Ottober, mittags 1 Uhr

bet bem Rontor ber Reichshauptbant für Bertpapiere in Berlin (Poftichedtonto Berlin Rr. 99) und bei allen 3 weigan fratten ber Reichsbant mit Raffeneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen tonnen aber auch burch Bermittlung

ber Roniglichen Geehandlung (Preußischen Staatebant) und ber Preußischen Central. Benoffenfcaftetaffe in Berlin, ber Roniglichen Sauptbant in Rurnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie

famtlicher beutiden Banten, Bantiers und ibrer Gilialen,

famtlider beutiden öffentlichen Spartaffen und ihrer Berbanbe,

jeber beutichen Lebensverficherungsgefellichaft,

jeber beutichen Rrebitgenoffenichaft unb

jeber beutichen Doft an ft alt erfolgen. Wegen ber Doftzeichnungen fiebe Biffer 7.

Beichnungescheine find bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Beichnungen tonnen aber auch ohne Berwendung von Beichnungescheinen brieflich

2. Cinteilung.

Cinteilung. Die Reich fanteibe ift in Studen gu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mart mit Binefcheinen gablbar am 1. April und Binfenlauf. 1. Ottober jedes Jahres ausgefertigt. Der Binfenlauf beginnt am 1. April 1917, ber erfte Binefchein ift am 1. Ottober 1917 fallig.

Die Chatanweifungen find in 10 Gerien eingeteilt und ebenfalls in Stüden ju 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mart, aber mit Binefcheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jebes Bahres ausgefertigt. Der Binfenlauf beginnt am 1. Januar 1917, ber erfte Binefchein ift am 1. Buli 1917 fallig. Welcher Gerie die einzelne Schabanweifung angebort, ift aus ihrem Text erfichtlich.

Mustofung.

Die Tilgung ber Schahanweisungen erfolgt burch Auslosung von je einer Gerie in ben Jahren 1923 bis 1932. Die Auslosungen finden im Januar jebes Jahres, erstmals im Januar 1923 fratt; die Rudzahlung geschieht an bem auf die Auslosung folgenden 1. Juli. Die Inhaber der ausgeloften Grude tonnen fratt ber Barzahlung viereinhalbprozentige bis 1. Juli 1932 untunbbare Schuldverschreibungen

Beldmungs- Der Beidmungspreis beträgt

the ble 5 % Otal dantelbe, werm Grade verlaugt werber

98 .- - - - - - - - -

Sa-Reute I wif den fiche eine nicht bergefeben find, werben mit großtmöglicher Bescheunigung fertiggeftellt und poraussichtig im Februar'n. 3.

S. Cine

Die Beichner tonnen bie gezeichneten Betrage vom 30. Geptember b. 3. an voll begabten.

Gie find verpflichtet: 30% bes sugeteilten Betrages fpateftens am 18. Ofrober b. 3., 24. November b. 3. 9. 3anuar n. 3., 25% 6. Gebruar n. 3.

gu bezahlen. Frühere Teilgablungen find gulaffig, jeboch nur in runden burch 100 teilbaren Betragen bes Rennwerts.

Auch auf Die fleinen Beichnungen find Teilgablungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Betragen bes Mennwerts gefiattet; boch braucht bie Bablung erft geleiftet zu werben, wenn bie Gumme ber fällig geworbenen Teilbetrage wenigftens 100 Mart ergibt. Beifpiel; Es muffen alfo fpateftens jablen: Die Beichner von # 300; # 100 am 24. Dovember, # 100 am 9, Januar, # 100 am 6. Februar;

" # 200: # 100 am 24. Rovember, # 100 am 6. Februar;

. # 100: # 100 am 6. Februar,

Die Jahlung bat bei berfelben Stelle gu erfolgen, bei ber bie Beidnung angemelbet worben ift. Die im Laufe befindlichen unverginelichen Schapscheine bes Reiches werben - unter 216gug von 5% Distont vom Zahlungstage, frubeftens aber

pom 30. Geptember ab, bis jum Tage ihrer Falligfeit - in Jahlung genommen.

6. Ctlidginfen.

00188

25 400 44 T 75 F 9 1

Da ber Binfenlauf ber Reichsanleihe erft am 1. April 1917, berjenige ber Schahanweifungen am 1. Januar 1917 beginnt, werben vom Bablungstage, frubeftens vom 30. Geptember 1916 ab.

a) auf famtliche Bablungen fur Reichsanleibe 5 % Studginfen bis 31. Matg 1917 gu Gunften bes Beichners verrechnet,

b) auf die Sahlungen für Schananweisungen, die vor dem 30. Dezember 1916 erfolgen, 41/4 % Stüdzinfen bis babin gu Bunften bes Beichnere verrechnet. Auf Bablungen für Schattanweifungen nach bem 31. Dezember bat ber Beichner 41/4 % Studginfen vom 31. Dezember bis zum Bablungetage zu entrichten. Beifpiel: Bon bem in Biffer 3 genannten Raufpreis geben bemnach ab:

- I. bei Begleichung von Reiche	and the	A A A SHOW A PARTY OF	18. Ottober	Dentoca		d) bis gum 30. Gep- tember	e) am 18. Oftober	f) am 24.
5% Stüdzinfen für		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The second secon	126 Tage	41/2 % Stüdzinfen für		72 Eage	Line and the second
Catfachlich gu gablenber für {	Gtüde	2,50 %	2,25 %	1,75 %		1,1200/0	0,90 %	0,45%
		95,50 %	95,75 %	96,25%		2012	0,00 10	0,43 /4
	ntraguna	00,00	95,55 %	96,05 %	Catfachlich zu gablenber Betrag alfo mur	93,875%	94,10 %	94,55%

e 18 Cage, um die fich die Einzahlung weiterbin verfchiebt, um 25 Pfennig, bei ben Goat. anweifungen für jebe 4 Cage um 5 Pfennig für je 100 Mart Rennwert.

Die Poftanftalten nehmen nur Beichnungen auf Die 5% Reich anleibe entgegen. Auf biefe Beichnungen tann bie Bollgablung am 30. Geptember, fie muß aber fpateftens am 18. Ottober geleiftet werben. Auf bis jum 30. Geptember geleiftete Bollzahlungen werben Binfen fur 180 Tage, auf alle anberen Bollzahlungen bis zum 18. Oftober, anch wenn fie bor biefem Tage geleiftet werben, Binfen für 162 Tage vergutet. (Bgl. Biffer 6

"Die zugeteilten Stude werben auf Anfrag ber Zeichner von bem Kontor ber Reichshauptbant für Wertpapiere in Berlin nach Mafgabe feiner für bie Rieberlegung geltenben Bedingungen bis zum 1. Oftober 1917 vollständig tostenfrei ausbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird burch biese Rieberlegung nicht bedingt; ber Beicher fann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurüstnehmen. Die von dem Kom, für Wertpapiere ausgesertigten Depotscheine werden von

Berlin, im Muguft 1916.

Reichsbant-Direttorium.

Ter Beltfrieg.

Großes Sauptquartier, 2. Cepibr. (BEB. Amtlid.) Beftlider Rriegsidauplas.

Mördlich und füdlich ber Somme bauert ber scharfe Ar-tilleriekampf an. Im Abschnitt Foureaurwalb-Longneval fanden Sandgranatenkampfe fatt. Westlich von Maurepas blieb ein französischer Borftog erfolglos. Bei Eftrees wurde geftern Abend ein noch in Feindeshand befindlicher Graben

wieber genommen. Rechts ber Maas lebte die Feuertätigfeit zeitweife erheb-

lich auf.

Deftlicher Rriegsichauplas

Front bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopolb bon Bagern

Die Ruffen seiten ihre Anstrengungen südwestlich von Buck gegen die unter dem Befehl des Generals Litmann stehenden Truppen fort. Ihre mit vielfacher Uebersegenheit geführten und oft wiederholten Angriffe batten vorübergebend bei Rroninica Erfolg. Durch unferen Gegenangriff murbe ber Feind in Unordnung gurudgeworfen Wir haben hier geftern und in Unordnung gurudgeworfen Bir haben hier gestern und porgestern 10 Difigiere, 1100 Mann gefangen genommen und mehrere Dafdinengewehre erbentet.

Nördlich von Zborow gewannen unfere jum Gegenfloß angesetten Truppen Boben.

Front bes Benerals ber Ravallerie Erghergog Rarl.

Rordwestlich von Mariampol (an dem Dnjestr) wichen vorgehende russische Kräfte im Artilleriefener zurück. In den Karpathen sind zahlreiche Teilunternehmungen des Gegners gescheitert. Der Erfolg schlesischer Truppen am Ruful wurde erweitert; die Zahl der eingebrachten Gefangenen erhöht sich auf 2 Diffiziere, 373 Mann; es sind 7 Maschinengewehre und 2 Minenwerser erbeutet.

Balfan-Rrieg Sichaupla 8.

Reine besonderen Greigniffe.

Der erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

Grummetgras - Versteigerung

in Bleidenstadt und Neuhof.

Die Beisteigerung bes die gjährigen Grummetgrases auf ben Domanenwiesen findet ftatt: a. in Bleibenftabt am Montag, den 4. September d. 35,

mittags 121/4 Uhr, am Freitag, den 8 September d. Js., vormittags 11 Uhr. b. in Reuhof

Bufammenturft ju a. an ber Biefe im Ribtenpfahl.

Biesbaben, ben 26. Muguft 1914.

1244

Konigliches Domanen-Rentamt.

Borzügliche p. Bfb. 25 Bfg.

Falläpfel u. Bfb. 15 Bfb.

Carl Bappler. 1264

Fahnen! Fahnen! Beftellungen auf große und

in papftlichen und bifcoflichen Sarben erbitte bis gum 5. September.

Rataloge zu Dienften. -

Hugo Walded, Rieberlage ber Bonner Sahnenfabrit. 1231

Relteräpfel, Zwetschen, Holunderbeeren, Birnen, . Brombeeren

tauft in großen Mengen

Frit Henrich,

Biesbaben. 2267

Mädden welch & tochen tann, für Brivathaushalt n. Wiesbaben gefucht. 1265

Frau Guffav Berbfter.

Tüchtiges felbftanbiges Mllein=Wädchen nach Duffelborf gefucht. Villa Einhorn. 1266 Borftellung 2-4 Uhr.

Todes-Anzeige.

Geftern Albend berichied nach langem ichwerem Beiben unfer lieber Bater, Großbater, Schwiegerpater und Onfel, ber

Schmiedemeiffer

Eschenauer Eduard

im Alter von 82 Jahren.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Familie T. Efchenauer.

Langenschwalbach, Frankfurt, ben 2. September 1916.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 5 uhr von ber Leichenhalle aus ftatt.

Befanntmachung.

Die 16 Jahre alte Auguste Buff, Tochter b.& Jatei Buff, bat fich am 31. 8. 16 aus bem Elternhaus en und wird seit dieser Zeit bermist. Es ift nicht ausgeschlosa bag berselben ein Leid zugestoß n ift Sie trug ein geme Rleid, grüne gestricke Jade und Halbichube.

Diejenigen, welche über ben Berbleib ber Bermifien to haltspuntte geben tonnen, wollen ber Bolizeiverwaltung fo

Mitteilung machen.

Langenichwalbach, ben 2. September 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Zwangsversteigerung.

Bum Broede ber Aufhebung ber Gemeinschaft, bie in fi febung ber in Dahn belegenen, im Grundbuche von bafn

a) Band 5 Blatt Dr. 130, 357,

" 12 " " " 13 " " 384,

gar Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermertes auf be

gu a) und b) bes Landmanns und Schuhmachers &: Gies aus hahn eingetragenen Grundftude, ju ch Larbmanns Emil Gies in Sahn und feiner Chi Satharina, geborene Demare, als Miteigenin

au je 1/2 eingetragenen Grunbftudes bezw. Grunbftudsanteiles bei follen biefe Grunbftude begw. biefer Grunbftudsantil a Oktober 1916, rachmittags 2 Uhe, burch bas unterzeigen Gericht — an ber Gerichtsftelle — versteigert werben.

Der Termin vom 22. September ift aufgehoben. Beben, ben 24. Muguft 1916

1260

Königliches Amlsgericht

Beftellungen auf

Carbid u. Carbidlampen jest icon erbeten, ba wegengvorausfichtlichem größeren Bi fpater Mangel eintreten tann.

Carbid ift gebrauchs fertig borratig.

Sch. Wahl, Kettenbach [Bahnhol.

Bur Einmachzeil empfiehlt

Weinsteinsäure Falgeilsäure Citronensäure. Apothete in Naftätten.

68

Bere